Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 6 (1890)

Heft: 9

Buchbesprechung: Fachliterarische Besprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unter erstern versteht sie die Industrien, welche mehrere ähnliche Gewerbe oder Branchen umfassen, in denen das Arbeitsverfahren häufig dasselbe ist, die nämlichen Werkzeuge verwendet werden. Gerade in diesen grossen Produktionsgebieten verschwindet das Lehrlingswesen mehr und mehr, ohne dass es den Leitern, selbst beim besten Willen, möglich ist, dem Übel zu steuern. Hier ist es die Lehrlingsschule, welche eintreten muss, um die Fachkenntnis zu heben.

Aber eine Schwierigkeit ist zu überwinden. So lange die Handarbeit, oder besser ausgedrückt, die Handhabung der hauptsächlichsten Werkzeuge in der Volksschule nicht allgemein geübt wird, können die Fähigkeiten der Einzelnen sich nicht entwickeln, ihre Anlagen für einen bestimmten Beruf nicht zu Tage treten. Es wird der Zufall bei den Schülern der Lehrlingsschulen eine grosse Rolle spielen und der Unterricht, möge er auch noch so gut eingerichtet sein, wird nicht immer den gewünschten Erfolg haben. Wie soll man, ohne Vorbereitung, erkennen, ob ein Knabe sich für die technische, mechanische oder für die künstlerische Seite eines Gewerbes eignet? Diese Schwierigkeit wird geringer werden, je mehr der Handfertigkeitsunterricht in der Volksschule Boden fasst, aber sie wird immer bestehen bleiben und wenigstens zu Anfang Zweifel über den praktischen Wert der Lehrlingsschulen entstehen lassen. Die Kommission hat daher beschlossen, in einer und derselben Anstalt eine gewisse Anzahl von Gewerben zu vereinigen, in welchen die Schüler im ersten Jahr zusammen unterrichtet werden, während sie vom zweiten Jahr ab sich einem speziellen Gewerbe, mit Richtung auf die technische oder künstlerische Seite widmen.

Beispielsweise möge eine dieser Lehrlingsschulen vorgeführt werden.

Fachliterarische Besprechungen.

Delabar, G., Elemente der darstellenden Geometrie.

II. Heft der Anleitung zum Linearzeichnen mit besonderer Berücksichtigung des gewerblichen und technischen Zeichnens. 3. Auflage.

Mit 100 Figuren auf 20 Tafeln. Freiburg i. B. 1889.

Behse, W., Darstellende Geometrie.

I. Teil. Projektionslehre; Konstruktion der Durchschnittsfiguren; windschiefe Flächen, Spirallinien und -Flächen. 214 Figuren.

II. Teil. Ausmittlung der Dachflächen; Schiftung bei Walmdächern; windschiefe Dächer, gewundene Treppen und Steinschnitt. 144 Figuren.

4. Auflage. Karlsruhe.

Von diesen beiden Schriften empfiehlt sich die erste durch ihre feinen Zeichnungen, die nur stellenweise zu viel Linien enthalten; die zweite durch ihre Anwendungen. Die Behandlung des Lehrstoffes ist in beiden Werken die gewöhnliche. *G.*

(Mitgeteilt.) Die *I. Schweizerische Ausstellung* der vom Bund subventionirten *gewerblichen Fortbildungsschulen, Handwerkerschulen* und *gewerblichen Zeichnenkurse* wird im Gebäude des eidg. Polytechnikums in *Zürich* vom 14.—28. September 1890 stattfinden und täglich von morgens 10 bis abends 5 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt ist für jedermann frei. Die Ausstellung bezweckt, eine vergleichende Übersicht über die an den einzelnen Anstalten üblichen Lehrmethoden und erzielten Unterrichtserfolge zu ermöglichen. Zur Ausstellung gelangen die Schülerarbeiten von 87 Anstalten in den verschiedenen zeichnenden Disziplinen, im freien und konstruktiven Modelliren und in den theoretischen Unterrichtsfächern, sowie die Sammlung von Lehrmitteln für gewerbliches Fortbildungsschulwesen der Permanenten Schulausstellung Zürich.

Am 27. September, vormittags 10 Uhr, findet in der Aula des eidgen. Polytechnikums eine allgemeine *Konferenz* von Vertretern der Behörden, von Vorstehern und Lehrern der ausstellenden Anstalten statt, zur Entgegennahme der Gutachten der vom h. Industrie-Departement bestellten Fachexperten.

Der Verband der Eisenbahnverwaltungen hat ein Gesuch um Fahrpreisermässigung für die Lehrer und Schüler der ausstellenden Anstalten abgelehnt.

Kataloge der Ausstellung können bezogen werden durch jede Buchhandlung (Kommissionsverlag von Alb. Müller in Zürich) und während der Ausstellung selbst im Ausstellungslokal.

Einladung.

Gemeinsame Versammlung

des

Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichtes

und des

Vereins von Lehrern an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen der Schweiz

Samstag, den 27. September 1890, Vorm. 9 Uhr,

im Zimmer 18 B des Polytechnikums Zürich.

Traktanden:

1. Besprechung bezüglich der Vereinigung beider Vereine.
2. Vortrag von Herrn Graberg.
3. Vereinsgeschäfte.

Nach den Verhandlungen Besuch der Sitzung der Fachleute zum Zwecke der Beratung über Fragen, welche das Fortbildungsschulwesen betreffen.

Die Vorstände.

Verlag, Druck und Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich